

Die Projekte „Vielfalt verbindet“ der Stadt Limburg sowie „Integration plus“ der Kreisvolkshochschule und der Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V. laden Sie zu zwei Informationsveranstaltungen ein:

„Deutsche nur auf Zeit?“ – Die Frage der Optionspflicht / Doppelten Staatsangehörigkeit für junge Migranten wird derzeit auf verschiedenen Ebenen diskutiert. Mit der Geburt haben einige Kinder ausländischer Eltern sowohl die deutsche als auch die elterliche Staatsangehörigkeit erhalten. Die ersten Betroffenen stehen vor der Frage, für welche Nationalität / für welchen Pass sie sich entscheiden. Wir möchten daher die gesetzlichen Grundlagen erläutern, die notwendigen Schritte beschreiben und zur Auseinandersetzung mit dieser Thematik anregen.

Termin: *Mittwoch, den 17.04.2013, um 19.30 h
in den Räumen des Ditib Moscheevereins
in der Blumenröder Str. 4a
(Veranstaltung offen für alle Nationalitäten !)*

Referenten: Herr Willi Beck, Landkreis Limburg-Weilburg / staatliche Abteilung sowie Frau Anna Scandura, Jugendmigrationsdienst des Caritasverbandes f. d. Bezirk Limburg e.V.

„Aile ici siddete son!“

Die Tageszeitung „Hürriyet“ führt seit ca. 10 Jahren in Deutschland eine Kampagne zum Thema „Häusliche Gewalt“ durch, u.a. mit einer Telefon-Hotline besonders für Menschen mit türkischem Migrationshintergrund. Wir möchten auch in Limburg zu diesen sicher manchmal schwierigen Fragen in's Gespräch kommen und Informationen geben sowohl über die gesetzlichen Hintergründe als auch über Hilfsmöglichkeiten hier vor Ort. Es geht nicht darum, dass häusliche Gewalt als ein besonderes Problem türkischer Migranten dargestellt wird, sondern darum Vorurteile und Unkenntnis abzubauen.

Termin: **Mittwoch, den 22.05.2013, 19.30 h im kleinen Saal der Stadthalle Limburg**

Referenten: Frau Döndü Yazgan, Herr Grillich und Frau Katja Leischner vom Polizeipräsidium Westhessen / Polizeidirektion Limburg
Frau Anette Geis, Frauenhaus Limburg
David Sikora, Gruppenarbeit für und mit Männern/Tätern
Melanie Erikson – Sprecherin der AG „Gewalt in der Familie“ des Vereins Kriminalprävention

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

